

Vorwort.

Wiederholt wurde der Wunsch laut, anstatt neuer Auflagen besser Nachträge zum neuen pharmazeutischen Manual herauszugeben und damit die Anschaffungskosten für das Werk zu verringern. Der Erfüllung dieses Wunsches stand und steht auch jetzt noch entgegen, dass Nachträge nur die grösseren Zusätze und die hauptsächlichsten Verbesserungen enthalten können, während die in grosser Zahl notwendigen kleinen Änderungen, welche sich zumeist nur auf Ziffern erstrecken und sicher gleichfalls die Brauchbarkeit des Buches erhöhen, unberücksichtigt bleiben müssen. Ein Nachtrag wird infolge dieser Beschränkung niemals imstande sein, das Buch völlig auf der Höhe seiner Zeit zu halten oder gar eine Neubearbeitung zu ersetzen. Wenn ich mich im Einverständnis mit der Verlagshandlung doch zur Herausgabe des vorliegenden Nachtrages entschloss, so geschah es, um einerseits dem nicht ganz unberechtigten Verlangen nach einem solchen Rechnung zu tragen und andererseits um zu einer mit vielen praktischen Arbeiten und Versuchen verknüpften Neubearbeitung mehr Zeit zu gewinnen.

Das vorliegende Werkchen enthält viele neue und weiter auch solche Vorschriften, an welchen ich Verbesserungen vorgenommen habe. Dabei ist auch der pharmazeutischen Technik ihr Recht geworden. Völlig neu in der Idee und in der Ausführung ist die Beigabe eines alphabetischen Verzeichnisses für die Grundstoffe in ihren verschiedenen Formen, welche für die in der sechsten Auflage und im vorliegenden Nachtrag aufgenommenen Präparate vorgeschrieben sind, und deren Übersetzungen in Latein, Französisch und Englisch. Es soll mit dieser Arbeit der Klage vieler nichtdeutschen Besitzer des Manuals, dass die darin enthaltenen deutschen Bezeichnungen das Verständnis der Vorschriften erschweren, abgeholfen werden. Wenn der Nichtdeutsche, wie hier, eine zuverlässige Übersetzung des technischen Ausdrucks besitzt, so werden ihm an der Hand eines Wörterbuches für den bindenden Text die verschiedenen Herstellungsverfahren keine Schwierigkeiten mehr bieten.

Auch für den Nachtrag waren dieselben Gesichtspunkte und Prinzipien geltend, welche mich bei Bearbeitung der verschiedenen Auflagen leiteten. Ich gebe mich deshalb der Hoffnung hin, dass er eine gleiche freundliche Aufnahme findet, wie bisher das ganze Werk.

Helfenberg bei Dresden, November 1895.

Eugen Dieterich.

D
I
man
Perg
Da
rates

Z
e)

alle

an, l
das
Dam

über
D
dass
d erh

misc

A
Vors
Zusa

schm

unte
einer
dann
arbe